

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

An den Stadtbezirksrat Mitte (zur  
Kenntnis)  
In den Ausschuss für  
Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und  
Liegenschaftsangelegenheiten  
In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

1. Neufassung

Nr. 0084/2007 N1

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

**BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt**

---

### **1. Neukonzeption Pöttemarkt**

### **2. Ausrichtung des Pöttemarktes im Kalenderjahr 2007 ausschließlich im Oktober (gemäß Neukonzeption)**

#### **Antrag,**

die in der Anlage 1 beigefügte Neukonzeption **und die Durchführung des Pöttemarktes für 2007 ausschließlich im Oktober** zu beschließen.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Mit der Neukonzeption der Pöttemärkte soll das Angebot so verändert werden, dass es sich an alle Altersgruppen und die ganze Familie richtet. Insbesondere sollen die Interessen älterer Menschen berücksichtigt und spezielle Angebote für Kinder geschaffen werden.

#### **Kostentabelle**

Die durch die Neukonzeption erzielte Verbesserung und Aufwertung der Pöttemärkte soll kostendeckend erfolgen.

#### **Begründung des Antrages**

### **Neukonzeption Pöttemärkte**

Gemäß § 1 Abs. 5 der Marktsatzung der Landeshauptstadt Hannover werden auf dem Klagesmarkt die Pöttemärkte (Mai-, September- und Novembermarkt) jeweils von Donnerstag bis Sonntag veranstaltet.

Da die Veranstaltungen im zunehmenden Maß weder von den Händlern noch von den Besuchern angenommen werden, ist eine Neukonzeption der Pöttmärkte im Sinne aller Beteiligten zwingend erforderlich.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Veranstaltungen selbst für etablierte Stammhändler nicht mehr tragbar sind und diese den Veranstaltungen zunehmend fernbleiben. Die Bewerberzahl hat sich mit Blick auf die zurückliegenden Jahre derart reduziert, dass man hierbei kaum noch von einem „Markt“, sondern lediglich noch von einem „Straßenfest“ in der Fußgängerzone am Klagesmarkt sprechen kann. Vergleicht man z.B. den Novembermarkt 2003 mit dem Novembermarkt 2006, ergibt sich ein Händlerrückgang von fast 45 %. Mit Blick auf das Kalenderjahr 2007 ist nach den Ankündigungen der Händler mit einem weiteren Rückgang zu rechnen.

Standinheiten auf dem Markt von 2003 bis 2006:

<u>Markt</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>
Mai	63	64	*	44
September	62	58	36	39
November	70	65	45	39

\* Absage des Marktes

Um wieder eine attraktive Situation für die Händler sowie die Besucher zu schaffen und dieser Veranstaltung ein positives Image zu verleihen, schlägt die Verwaltung im Rahmen einer Neukonzeption zu den nachstehend aufgeführten Punkten entsprechende Änderungen bzw. Maßnahmen vor. Ziel einer Neukonzeption muss es sein, neue Zielgruppen zu erreichen und somit wieder einen Markt für die ganze Familie und nicht nur für die ältere Generation zu schaffen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Tradition fortgeführt wird (Richtung Haushalt, kein Flohmarkt), aber neue Wege gemäß der nachstehend genannten Punkte beschritten werden. Unabdingbar für eine Fortführung der Veranstaltung ist der Wechsel des Standortes (siehe „Standort des Marktes“). Ein Verbleiben am Klagesmarkt macht die Durchführung unter Berücksichtigung der nachstehend genannten Punkte nicht möglich.

Um eine Realisierung der in diesem Zusammenhang notwendigen arbeits- und zeitintensiven Maßnahmen zu ermöglichen, wird vorgeschlagen, den Pöttmarkt im Kalenderjahr 2007 lediglich im Oktober (19.-21.10.2007, siehe auch nachstehend unter „Anzahl der Veranstaltungen“) zu veranstalten und mit einer Neukonzeption in Hannover wieder zu etablieren. Es ist hierbei zu berücksichtigen, dass dieser Zeitraum bis zum Herbst gerade für die Akquisition neuer Händler zwingend benötigt wird.

**Auf Beschluß des Bezirksrats Mitte soll der Name "Pöttmarkt" erhalten bleiben. Bei einer beabsichtigten Namensänderung wird die Verwaltung aufgefordert, den Bezirksrat Mitte vorher zu befragen. Der Antragstext wurde auf Beschluß des Bezirksrats Mitte um die ausschließliche Durchführung des Pöttmarktes im Oktober für das Jahr 2007 erweitert. Die Verwaltung schließt sich den Beschlüssen an.**

23.4  
Hannover / 26.02.2007